

Ausgabe 81, 8. August 2009

Dreimal unentschieden, zwei Siege und der Einzug ins Finale. Wie das Erscheinen unseres Vorsitzenden Ralf Gröpler den SC Norbertus auf die Siegerstraße brachte.



Magdeburg und Uelzen sind verbunden durch eine Bahnstrecke und Kunstwerke des Friedensreich Hundertwasser. Eine weitere Verbindung gibt es seit dem Norby Cup 2009 mit dem Fußballverein der Uhlen Kickers. Diese waren eine interessante Mannschaft, die unser Hallenturnier bereicherte. Somit war es für uns als SC Norbertus keine große Überlegung, ob wir der Einladung zum Sommerturnier nach Uelzen folgen sollten; wir haben gern die Reise in die Lüneburger Heide unternommen und konnten somit ein spannendes Turnier miterleben.

Seit drei Tagen mussten alle Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule, ein Hoch namens Juliane schickte uns viel heiße Luft und unter diesen Bedingungen war früh am Samstag allgemeiner Treff vor unserer Schule; zum Aufgebot zählten Dominik Banse, Lukas Dudziak, Franz Meisner, Lukas Lehmann, Robert Köster, Jan Sprengkamp, Max Tewes, Samuel Reddig, Jonas Kliche, Hardy Trieschmann, Paul Littinski, Erik Gerner, Maximilian Räcke, Jan Mroczkowski und Uz Müller. Trainer war Herr Gropius, der all seine Erfahrungen auch zu diesem Turnier mitbrachte. Außerdem waren Frau Müller, Herr Köster und Herr Fiedler dabei.

Die Aufgabe bestand darin, auf Großfeld zu spielen, was für den D-Jugend-Bereich außerhalb Niedersachsens ungewöhnlich ist. 11 Spieler bildeten also eine Mannschaft und die Abseitsregel galt. In Uelzen angekommen trafen wir eine gut vorbereitete Veranstaltung an, 10 Mannschaften sollten dabei sein, der TSV Buchholz fehlte allerdings. Norbertus spielte in der Gruppe A mit ATSV Sebaldsbrück Bremen, Teutonia Uelzen und der JSG Oertzel. Die andere Gruppe bestand aus dem Gastgeber, den Uhlen Kickers, dem TSV Hitzacker, Arminia Hannover, Tülauf-Voitze und der SG Wallstawe/Langenapel/Dähre.



Wie sich herausstellen sollte, waren wir in der etwas schwereren Gruppe gelandet; dort gab es oft unentschiedene Spielergebnisse oder knappe Siege bzw. Niederlagen; in der anderen Gruppe überschlug sich die Menge erzielter Tore; insbesondere von Aminia Hannover hätte man mehr erwarten sollen als einen letzten Platz. Weil in unserer Gruppe mit Buchholz ein Team fehlte, wurden diese Spiele als Siege gewertet und mit längeren Spielpausen belohnt, die manchmal auch etwas reichlich lang waren. Immerhin hatte die Sonne zunächst darauf verzichtet zu scheitern und so hielten sich die Temperaturen zunächst noch in Grenzen; erst im Halbfinale waren die dreißig Grad mit Sonnenschein und schwüler Gewitterluft in Sicht.



Kurz nach 10.00 Uhr wurde das Turnier eröffnet und wir starteten unmittelbar gegen die Mannschaft aus Bremen.

1. Spiel: SC Norbertus – ATSV Sebaldsbrück Bremen 0 : 0

Mit dem ATSV Sebaldsbrück trafen wir auf einen etwa gleichstarken Gegner, der aber wie unsere Mannschaft eine enorme Menge an Siegeswillen und Ehrgeiz mitgebracht hatte. Somit entwickelte sich eine Partie, die von Kampf, Körpereinsatz, manchen Fouls auf beiden Seiten und einem recht laschen Regiment des Schiedsrichters gekennzeichnet war. Dieser ließ viel zu viele Meckereien und Reklamationen auf beiden Seiten durchgehen. Das Spielgeschehen fand überwiegend im Mittelfeld statt, große Torszenen blieben eine Seltenheit und ein Unentschieden war am Schluss durchaus ein gerechtes Ergebnis. Zunächst war unser Norby-Team leicht feldüberlegen, vor allem über die rechte Seite sollte Druck aufgebaut werden. Nach zwei Minuten hatte Lukas Lehmann eine Möglichkeit. Etwas später versuchte er es noch einmal, diesmal mit Flachschuss und zielte auf den Bremer Torwart. Allmählich verlagerte sich das Spiel auf die linke Seite, nach 12 Minuten zielte Franz erneut auf den Torhüter des Gegners. In dieser Phase war unsere Mannschaft deutlich feldüberlegen, die Abwehr der Bremer stand aber sehr kompakt und ließ sich nicht knacken. Nach 15 Minuten versuchten die Bremer einen Entlastungsangriff. Es folgte noch ein Konterversuch der Jungen von der Weser, ein gefährlicher Schuss traf unsere Latte. Sogar ein Abseitstor verbuchten die Spieler aus Bremen, umgekehrt versuchten auch unsere Jungen noch einmal Druck zu machen, die großen Chancen blieben aber aus. Somit war in diesem Eröffnungsspiel kein Tor gefallen, nur zwei wichtige Spieler hatten wir am Ende weniger: Franz glaubte sich den Fuß vertreten zu haben, Paul hatte einen Tritt in die Wade zu beklagen und wurde zum gut gelaunten Edelreservisten am Spielfeldrand.



Anschließend spielte Teutonia Uelzen gegen die JSG Oertzel unentschieden 1 : 1. Unser Spiel gegen Buchholz fand nicht statt und bescherte uns eine Pause. Dann spielte Bremen gegen Teutonia Uelzen und gewann 1: 0. Oertzels Spiel gegen Buchholz fand ebenfalls nicht statt und wir genossen noch eine Pause.



2. Spiel: SC Norbertus – SV Teutonia Uelzen 0 : 0

In dem Match gegen Uelzen ergab sich zunächst ein bekanntes Bild. Norbertus begann mit Feldüberlegenheit, insbesondere zwei Angriffe über Lukas Lehmann auf der linken Seite brachten Gefahr. Dann versuchte Uelzen gegenzuhalten, öffnete somit die Verteidigung und ein Dominik-Konter lief durch die Mitte auf das Tor der Jungen aus der Heidestadt; Dominik schloss ab und zielte über das Gehäuse. Eine erneute gute Möglichkeit hatte Dominik nach einer Vorlage von Lukas Dudziak. Das Spiel gestaltete sich immer offener, wieder lief ein Norbertus-Konter und ein Verteidiger des Spielgegners schoss fast ein Selbsttor. Eine weitere Riesenchance war Dominik vergönnt, als er sich den Ball erkämpfte, Richtung Tor konterte und vorbei schoss. Dann war Erik dran, eine schöne Vorlage von Jonas vor dem Uelzener Tor aufzunehmen und nicht zu verwerten; gegen Ende der Spielzeit kam Lukas Dudziak in aussichtsreicher Position zum Schuss und traf nicht ins Tor. Noch etwas weiter gegen Ende des Spiels konnte die Mannschaft aus Uelzen eine Ecke treten und die Situation im Strafraum nicht nutzen. Somit sahen die Zuschauer ein munteres und abwechslungsreiches Spiel mit viel Tempo und ohne Tore. Norbertus drohte das Stuttgarter Syndrom, als unsere D-Jugend aufgrund mangelnder Tore in der Vorrunde die Segel streichen musste und Spaziergänge unternehmen durfte.

In unserer Gruppe gewann Selbaldsbrück Bremen gegen Oertzetal deutlich mit 2 : 0 und wurde souveräner Tabellenführer, Teutonia Uelzen hatte wie wir zwei Punkte, aber immerhin ein Tor erzielt. Das Spiel Teutonia Uelzen gegen Buchholz verursachte eine Pause, weil es nicht stattfand und dann kam die letzte Gruppenbegegnung:

3. Spiel: SC Norbertus – JSG Oertzetal 2 : 1



Die JSG Oertzetel, eine Mannschaft aus der Region Munster, musste besiegt werden, wenn unser Team die Zwischenrunde erreichen wollte. Wie Teutonia Uelzen hatten wir zwei Punkte und somit durchaus Chancen, mit einem Sieg locker den zweiten Gruppenplatz zu machen. Nur die Tore waren zu erzielen und bislang war dieses ultimative Ziel eines jeden Fußballers in 40 Minuten Spielzeit noch nicht gelungen. Die Anwesenheit unseres Vorsitzenden Ralf Gröpler schien aber Wunder zu bewirken. Kaum hatte das Spiel begonnen, traf Lukas Dudziak nach Vorlage von Lukas Lehmann zur Führung. Unsere Norbertus Jungen begannen enorm überlegen, drückten auf Oertzetels Tor, Dominik schoss direkt auf den Torhüter ab, eine Ecke zog einen schönen Kopfball Lukas Lehmanns nach sich und somit warteten alle Zuschauer auf das zweite Tor. Das Spiel war 5 Minuten alt und Oertzetel wurde stärker, befreite sich aus der Umklammerung und begann das Spiel zu gestalten. Ein schön anzusehender Bogenschuss flog nach 12 Minuten Spielzeit über unseren Torhüter Maximilian hinweg und somit stand das Spiel wieder unentschieden. Alle Norbertus Fans, die inzwischen lautstark in Aktion traten, sehnten sich förmlich nach der erneuten Führung für unsere Jungen und Lukas Lehmann trug schließlich zur erlösenden Tat bei, als er eine flache Vorlage auf Jonas gab, der zum 2 : 1 einnetzte. Dass es bei dieser Führung blieb, war auch dem Glück des Tüchtigen zu verdanken, denn unser Spielgegner versteckte sich keineswegs, gestaltete das Spiel offen und machte in den 5 Schlussminuten sogar enormen Druck. Als sich ein Oertzetaler vor unserem Tor durchkämpfte und nur knapp vorbei traf, befürchtete mancher bereits den Ausgleich. Nach einer Ecke war unsere Abwehr nicht im Bilde und der Ball traf das Außennetz. Oertzetel verstärkte den Druck massiv, unsere Jungen verloren den Spielfaden und erst ein Konter brachte ihn zumindest vorübergehend zurück. Dennoch wollten die Jungen vom Oertzetel das Tor und berannten das Gehäuse unseres Maximilian weiter mit Macht. Zum Schluss waren wir froh, als der Schiedsrichter von seiner Pfeife Gebrauch machte und pünktlich das Ende der Spielzeit erklingen ließ. Norbertus hatte endlich mal gewonnen und konnte als Gruppenzweiter ins Halbfinale einziehen.

Halbfinale: SC Norbertus – Uhlen Kickers Uelzen 2 : 0

Das Spiel begann offen und machte deutlich, dass auch die Gastgeber durchaus bestrebt waren, zu gewinnen und das Finale zu erreichen. Nach einem Freistoß für uns ließ Max eine wunderbare Bogenlampe durch die Luft segeln, die der Uelzener Torhüter fangen durfte. Dann gab es eine Ecke für die Kickers und Uz konnte knapp auf der Linie klären; viele Kopfbälle in unserem Strafraum schlossen sich an, bis dass sich die Situation klärte. Ein Flachschiß auf unser Tor prüfte die Fähigkeiten unseres Torhüters Max Räche und dieser parierte den Ball; im Gegenzug traf Dominik aus 15 Metern Entfernung mit einem sehr schönen Heber, der über den Torhüter Alexander Jurk hinweg flog und unser Team in Führung brachte. Ein Konter schraubte den Spielstand auf 2 : 0; eine schöne Vorlage von Dominik aus halblinker Position hatte Lukas Lehmann erreicht, der das Leder versenken konnte. Unsere Jungen blieben mit der deutlichen Führung überlegen, erarbeiteten sich aber keine zwingenden Chancen mehr. Jan Mroczkowski wurde eingewechselt und nach der entsprechenden Unterbrechung starteten die Uelzener Jungen eine grandiose Kampfkation, um irgendwie ein Tor zu erzwingen; vor allem im Mittelfeld ging es hoch her, es gab aber noch weitere Unterbrechungen, Spielerwechsel und Einwürfe und so verrann die Zeit, bis dass wir ins Finale des GEK-Cups einziehen konnten.

Dort sollten wir auf die Mannschaft aus unserer ersten Begegnung treffen: ATSV Sebaldsbrück Bremen.

Finale: SC Norbertus – ATSV Sebaldsbrück Bremen 1 : 1, Entscheidung nach Strafstoßschießen für Bremen



20 Minuten hatten beide Mannschaften schon unentschieden gegeneinander gespielt und es sollten noch einmal 20 Minuten hinzukommen; es war das Aufeinandertreffen zweier nahezu gleichwertiger Mannschaften; nur torlos sollte die zweite Begegnung nicht enden. Schon früh, nämlich als Abschluss des ersten Spielzuges, gerieten unsere Jungen in Rückstand, als ein Bremer Angreifer über die rechte Seite aus der Distanz hoch auf unser Tor abzog und ohne Chance für unseren Torhüter Max das Ziel traf. Das Spiel war damit aber nicht entschieden, denn Norbertus versuchte das Spiel in die Hand zu bekommen und erkämpfte sich Feldvorteile. Nach einem Freistoß für Sebaldsbrück entstand eine gefährliche Situation in unserem Strafraum, die Max schließlich bereinigte. Weiter wollte unser Team Druck aufbauen und den Ausgleich erzielen; Dominik produzierte ein Schüsschen, aber auch andere Gelegenheiten brachten nichts. Einen höchst gefährlichen Konter der Mannschaft von der Weser konnte Max unter Aufbietung aller seiner Torwartkünste ans Lattenkreuz lenken. Im Gegenzug hielt Bremens Torhüter einen schönen Flachschuss von Lukas Lehmann. Ein Freistoß für unser Norbertus-Team aus etwa 20 Metern Entfernung ging über das Tor. Schließlich führte Jonas einen Superkonter über das halbe Spielfeld und verwandelte sehenswert zum Ausgleich, sodass die Gleichwertigkeit beider Mannschaften auch im Spielstand wieder zum Ausdruck kam. Dennoch hatten die Jungen aus Bremen noch die Riesenchance zur sicher spielentscheidenden Führung, als sie unsere gesamte Abwehr einschließlich Torwart Max überliefen und Jan in einer engagierten Rettungstat den Ball kurz vor der Torlinie noch erreichte und zurück ins Spiel gab. So stand es am Schluss unentschieden 1 : 1 und ein Penalty-Schießen musste her.

Für Zuschauer ist ein Strafstoßschießen immer sehr unterhaltsam; die Schützen drängen sich meistens nicht vor. Der mutigste Norby Spieler war Jan und er verwandelte flach. Danach vergaben Lukas Lehmann und Max, Jonas und Dominik wiederum trafen das Ziel. Die Jungen aus Bremen hatten einen Treffer mehr gelandet und somit hatten sie das GEK-Turnier der Uhlen Kickers aus Uelzen gewonnen.

Unter der inzwischen heftig und heiß scheinenden Sonne Uelzens ging ein schönes Turnier zu Ende, das mit unnötigen Emotionen im ersten Spiel begann, dann aber gute und faire Begegnungen brachte. Norbertus war mal wieder Zweiter, wichtig aber war ein schönes Erlebnis unter der Regie von Tino Gropius. Der abschließende Dank geht an einen sympathischen Veranstalter, denn es macht Spaß, bei einer gut organisierten Veranstaltung dabei zu sein und meistens waren wir zudem auch noch erfolgreich, sodass wir den Annalen des SC Norbertus ein neues Kapitel hinzufügen können.

Fotos: Heinrich Wiemeyer

Text: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de

